

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

202 (31.8.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Winderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Nr. 202.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Freitag den 31. August 1900.

Telephon-Nr. 88.

16. Jahrgang.

Zur Neuregelung des deutschen Zolltarifes.

Berlin, 28. Aug. Die Handelskammern und kaufmännischen Korporationen sind kürzlich aufgefordert worden, sich über einige Fragen von großer Wichtigkeit zu äußern, die bei den Beratungen über die Neuregelung des Zolltarifs aufgeworfen sind.

Bisher hat nur eine Handelskammer, jene zu Schwetzingen, die Frage berathen und ist zu dem Ergebnisse gekommen, daß das jetzige System beibehalten werden solle, da ein Bedürfnis zur Veränderung nicht herorgetreten wäre.

In der jüngsten Zeit ist neuerdings der Wunsch zu Tage getreten, den deutschen Wuchandel mit Schußzöllen zu begünstigen. Von einer Seite wurde empfohlen, bei der Behandlung von Büchern und Druckschriften in einem neuen Zolltarife den „Grundsatz der Gegenseitigkeit“ zu wahren, das heißt den Ländern, die wie Frankreich und Italien, einen Zoll auf Bücher gelegt haben, mit einem Zoll auf ihre Bücher zu antworten.

Aus Südafrika.

Die Kämpfe bei Belfast. — Der Hospital-Skandal.

Der erste Theil der Schlacht von Belfast ist geschlagen. In heißem Ringen haben die Engländer die wenigen Kilometer von Belfast bis Mahabodorp sich erkämpft.

In London ist inzwischen Frau Richard Chamberlain, die Schwägerin des Kolonialsekretärs, Joeben aus Südafrika heimgekehrt, wozu sie sich als Krankenpflegerin begeben hatte.

„Jedes Wort von Herrn Burdett-Coutts über die schaurige Unordnung in den Kriegshospitälern ist wahr. Noch weit mehr, als er gesagt hat, ist wahr.“

den Händen die wollenen Decke etwas zur Seite, sodas das rothe, schlafende Kindergesicht des kleinen Max zum Vorschein kam.

„Segne Dich Gott!“ murmelte sie dabei, über den Knaben das Zeichen des Kreuzes schlagend.

„Milde von der Kehle ist der kleine Schelm,“ wandte sie sich dann wieder an das vor Staunen starre Fräulein, „den ganzen Tag hat er gespielt, bis ihm kurz vor Roskow die Augenlein zufielen, milde ist er!“

„Erzähle jetzt nicht viel, denn das kannst Du später besorgen, sondern lege ab, Darja,“ unterbrach Nicolaj Zwanowitsch die Rede der Wärterin, „der Junge muß sich ja in einem Schwimmbad in diesen ungeheuren Decken und Tüchern befinden. Und Du Katja, sei so gut und weise den Beiden, dem Kinde und der Wärterin ein Zimmer, sie bleiben vor der Hand bei uns!“

„Bei uns?“ „Ja wohl, bei mir,“ betonte Doktor Leontjew, „der Kleine ist Annas Kind! — Später sehe ich Dir alles auseinander, augenblicklich bin ich müde und hungrig, laß, bitte, anrichten!“

Mit starrem Entsetzen blickte Zekaterina Zwanowna ihren Bruder an, tausend Erwiderungen schwebten ihr auf der Zunge, doch ein Blick jener strengen, blauen Augen ließ dieselben nicht zum Ausdruck kommen, sie wußte, wenn er so aussah, war sein Entschluß unakänderlich gefaßt.

burg, Prätorio usw. dorthin gekommen und hätte jede Stellung gern angenommen. Die Behörde aber zog es vor, die Leute sterben zu lassen, anstatt das Geld für Pflegekosten auszugeben.

Der „Daily Chronicle“ sagt dazu, daß Zeugniß der Mrs. Chamberlain sei vielleicht das Wichtigste von Allen, weil sie eine unparteiische Beobachterin gewesen sei.

Badische Chronik.

\* Einheim, 29. Aug. Eine echt patriotische Bewegung, die zugleich von schönem Eiferfinne zeugt, geht seit einiger Zeit durch die italienische Erdarbeiterkolonie der Eppingen-Einstadt.

\* Konstanz, 29. Aug. Die Mitglieder des Gustav-Wolff-Vereins, die am 28. und 29. ds. ihr Jahresfest in Konstanz begingen, wurden heute Nachmittag 4 Uhr von S. K. H. dem Großherzog und S. K. H. der Frau Großherzogin auf Schloss Mainau empfangen.

Meiden, da fiel ihm Darja und das Kind ein. Wohin sollte er eigentlich die Beiden weisen, wo sie unterbringen, bis Raum für sie geschaffen wurde? In sein Cabinet? Das ging nicht, ebenso wenig in den daranstoßenden Wartesaal — es blieb also nur übrig, ihnen fürs erste sein eigenes Zimmer abzutreten.

„Tritt fürs erste hier ein,“ sagte er kurz, „und lege den Knaben dort — auf — das Bett, er muß schlafen und Du müde vom Tragen sein, später werden wir sehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Mehta.

(Nachdruck verboten.)

(11. Fortsetzung.)

„Was willst Du, meine Liebe,“ wandte sich die Schwester Leontjew's an die Greisin, welche schüchtern vor der Thür stehen gelieben war und nicht recht zu wissen schien, ob sie eintreten solle oder nicht.

„Damit wollte sie die Thür schließen, doch Nicolaj Zwanowitsch, welcher seiner Schwester kurz die Hand gereicht hatte und sich nun vor allen Dingen seines schweren Pelzes und der Galoschen zu entledigen suchte, schob sie ruhig bei Seite.“

„Laß nur, Katja,“ sagte er gelassen, „das ist keine Patientin, sondern Darja! — Nun, Alte, was siehst Du noch draußen? — Komm herein, damit man die Thür schließen kann, wahr sind zu Hause!“

„Was für eine Darja?“ fragte Zekaterina Zwanowna erstaunt und streifte die Greisin, welche eingetreten war und ihr ehrerbietig die Hand küßte, mit einem mißtrauischen Blick.

„Nun, Du wirst Dich ihrer doch noch erinnern,“ entgegnete Doktor Leontjew ruhig; „dieselbe, die Vater damals mit der kleinen Anna zugleich in unser Haus brachte!“

„Ach wirklich,“ rief er endlich, „ich habe Dich im ersten Augenblicke nicht erkannt,“ lachte das alte Fräulein etwas gezwungen; „aber daran ist das große Luch schuld, welches Dein Gesicht fast vollständig verbedet. Wie ist es Dir so lange gegangen, Darja? — Doch was hast Du denn da auf dem Arm? Wem gehört das Kind? Ist es krank?“

„Nein, nur eingeschlafen, Matuschka, Katharina Zwanowna,“ lachte die Alte glücklich-verlegen und schob mit vor Erregung zitternden

**\* Regl., 29. Aug.** Der Rhein ist seit gestern in fortwährendem Steigen begriffen. Das Pegel an der Kehler Rheinbrücke zeigte gestern Abend drei Meter. Bei diesem Wasserstande können die Kohlenflöße aus dem Niederrhein ohne jegliche Schwierigkeit den Rhein aufwärts gelangen. Für die Firma Kaab, Karper u. Co. zingen heute mehrere Röhne rheinaufwärts.

**A. Rühlheim i. B., 27. Aug.** (Obstverkauf.) Einen großen Obstreichthum weist das Markgräflerland auf, das außerdem einen schönen Weinberbst zu erwarten hat. Angesichts der vorzüglichen, für die Tafel, zum Mosten und Dörren geeigneten Obstsorten und der recht mäßigen Preise dürfte es sich für Händler und Konsumenten sehr lohnen, bei Deckung ihres Bedarfs sich dem gesegneten Markgräflerland zuzuwenden. Zur Kaufvermittlung tragen bei die Kreisbaumwärter Sieb in Bienten, Amt Müllheim, Greiner in Hülstein, Amt Bruch, und Müller in Wiesloch, Amt Schopfheim. Der Landesverband der badischen Landw. Konsumvereine in Karlsruhe ist bereit, auf Anfrage Vereine anzugeben, welche einen gemeinsamen Obstabsatz unternommen haben, überhaupt nähere Auskunft über Bezüge zu erteilen.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 30. August.

**\* Der König und die Königin von Württemberg** statten heute den großherzoglich badischen Herrschaften auf Schloß Mainau einen Besuch ab.

**§ Kleine Mittheilungen.** Einem Wirth in der Durlacherstraße wurde, als er einen angetrunkenen Tagelöhner vor die Thüre setzen wollte, von diesem mit einem Schlüssel eine starblutende Kopfwunde beigebracht. — Aus dem Keller einer in der Kreuzstraße wohnenden Privatiers wurden, während sie verreist war, durch gewaltthätiges Öffnen 28 Flaschen Wein und 2 Flaschen Cognac im Gesamtwerthe von 38 Mk. 20 Pf. entwendet.

**§ Verhaftet** wurde ein in der Marienstraße wohnhaft gewesener Buchbindermeister aus Bischofszell, Schweiz, welcher von der kgl. Polizeidirektion Dresden wegen Entführung heftig verfolgt wurde.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**hd Berlin, 30. Aug.** Um der herrschenden Kohlennoth entgegen zu wirken beabsichtigt die preussische Regierung die Vergünstigung des Kohlenstoff-Tarifes d. h. des billigsten Eisenbahntarifes auch den ausländischen Kohlen bei der Einfuhr und Beförderung im Staatsgebiete einzuräumen. Diese Maßregel würde unter den augenblicklichen Verhältnissen namentlich die Einfuhr englischer Kohle erleichtern.

**— Petersburg, 30. Aug.** Finanzminister Witte ist nach Berlin abgereist.

**hd Bukarest, 30. Aug.** Bei der Abreise des Königs nach Jassy wurde auf dem Bahnhofe ein verdächtiges Individuum verhaftet. Bei seiner Durchsichtung wurde ein Revolver vorgefunden. Das Individuum verweigerte jede Auskunft über seine Person.

**— Bukarest, 30. Aug.** Der Minister des Auswärtigen begibt sich morgen als Spezialgesandter nach Konstantinopel, um dem Sultan die Glückwünsche des Königs und der rumänischen Regierung zum Regierungsjubiläum zu überbringen. Der Minister wird von dem Adjutanten des Königs, Obersten Georgesco und dem Kabinetsschef des Ministeriums des Aeußern, Bunkulescu, begleitet.

**— Sofia, 29. Aug.** Ministerpräsident Jwanjoff, die Minister Radoslawow und Paprikow, der Generaladjutant Generalmajor Nikolajew, die Präsidenten der Kammer und Mitglieder der Sobranje, sowie eine Abordnung der in Bulgarien wohnenden Muselmanen reisten heute Nachmittag nach Konstantinopel, um dem Sultan anlässlich seines Regierungsjubiläums die Glückwünsche des Fürsten und der Regierung und der muslimantischen Bevölkerung Bulgariens zu übermitteln. Sch. M.

**— Rom, 30. Aug.** Der „Correspondenza Politica“ zufolge wird das Königs-paar, wenn die tiefe Trauer vorüber ist, dem deutschen und dem russischen Hof einen Besuch abstatten. — Infolge der Ergebnisse der Untersuchung gegen Bresci wurde der Unterpräfekt von Monza, Depier, von Amt und Gehalt suspendirt. Sch. M.

**— Paris, 30. Aug.** Nach einer vom Reichskommissariat angefertigten Statistik betragen die auf deutsche Aussteller gestellten Preise, die den Mitarbeitern zuerkannten Auszeichnungen abgerechnet, 261 große Preise, 545 goldene Medaillen, 608 silberne, eine große Anzahl bronzene Medaillen und ehrenvolle Erwähnungen.

**— Paris, 30. Aug.** Nach dem „Gaulois“ haben mehrere Minister gefordert, daß der ehemalige Oberleutnant Picquart in den aktiven Dienste zurückberufen und ihm das erledigte Kommando des 72. Infanterie-Regiments übertragen werde. Der Kriegsminister André habe sich dem aber mit aller Entschiedenheit widersetzt.

**hd Paris, 30. Aug.** Die radikalistische Presse hebt hervor, daß der General Gallifet, der frühere Kriegsminister und Freund des Herzogs von Orleans mit diesem abgebrochen hat, da er bei seiner Anwesenheit in Marienbad sich weigerte, bei der Abreise des Herzogs diesem die Hand zu reichen.

**Regelung und Weihe der neuen Fahnen.**

**hd Berlin, 20. Aug.** Heute Vormittag 10 Uhr fand im Lichthof des Zeughauses die **Regelung und Weihe von 64 Fahnen und Standarten** statt. Da auch heute wieder die polizeilichen Absperrungen sehr umfangreich waren, konnte nur eine ganz beschränkte Anzahl Personen in die Nähe des Zeughauses gelangen.

Schon um 9 Uhr kam die Fahnenkompanie mit Musik und nahm vor dem Zeughaus Aufstellung. Kurz vor 10 Uhr erschien der Kaiser in kleiner Generalsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens. Der Kaiser schritt die Front der Grenzkompagnie ab und begab sich dann in das Zeughaus. Nunmehr erschien die Kaiserin mit dem Kronprinzen. Nachdem die Herrschaften im prächtig dekorirten Lichthof des Zeughauses Aufstellung genommen hatten, begann die Regelung der Fahnen. An der Regelung derjenigen Fahnen, welche für Ostasien bestimmt sind, beteiligten sich auch die fremden Militärbevollmächtigten. Während der Weihe, welche der Regelung folgte, wurden im Lustgarten 100 Kanonenschüsse abgefeuert.

Nach Beendigung der Feier nahm der Kaiser den Paradenmarsch ab und begab sich alsdann mit der Kaiserin und dem Kronprinzen sowie den anderen Fürstlichkeiten zum Schloß zurück.

**— Berlin, 30. Aug.** Zur Feier der **Regelung und Weihe der 64 Fahnen und Standarten**, hatten sich eingefunden die hier weilenden Prinzen und Prinzessinnen, ferner die hier eingetroffenen Fürstlichkeiten, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Fürst zu Waldeck-Pyrmont, Herzog von Sachsen-Koburg, ferner das Hauptquartier, die Generalität, Admiralität, Vertreter der Regimenter, welche Fahnen erhalten sollen. Für die ostasiatischen Regimenter traten Offiziere des Garde-du-Corps ein. Der Kaiser erschien von Wildpark kommend im Zweispänner in der Uniform des 1. Garde-Regiments zu Fuß. Unmittelbar darauf folgte die Kaiserin mit dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Viktoria Louise. Sodann erschien der Kronprinz und die Prinzen August Wilhelm und Oskar. Die Fahnenweihe, welche nach der in der Ruhmeshalle stattgehabten Regelung im Lichthof erfolgte, nahm der Oberpfarrer Wölfling unter Assistenz des katholischen Feldpropstes Gahmann vor. Nach der Feier fand ein Vorbeimarsch der Leibkompanie statt, worauf die neuen Fahnen in das Palais Kaiser Wilhelms des Großen gebracht wurden, wohin sich auch der Kaiser begaben hatte.

**Der rumänisch-bulgarische Zwischenfall.**

**— Bukarest, 30. Aug.** (Melbung der „Agence Roumaine.“) An mehreren Punkten der bulgarischen Grenze, namentlich in Ruzschuk, ist der Uebertritt nach Bulgarien den Inhabern von Pässen, welche von der bulgarischen Gesandtschaft ordnungsmäßig visirt sind, streng untersagt. Den Beamten der rumänischen Schiffsfahrts-gesellschaft in Ruzschuk wurde verboten, die Pässe zu verlassen und sich in die Bureaus zu begeben, so daß sie die Kassen und Papiere im Stiche lassen mußten. Auch in Widdin wurde die Mannschaft eines rumänischen Postschiffs an der Landung gehindert. Der Minister des Auswärtigen beauftragte infolgedessen telegraphisch den rumänischen Geschäftsträger, durch eine der bulgarischen Regierung heute zu überreichende Note gegen die veragarischen Maßregeln Einspruch zu erheben, wodurch nicht nur die Rechte und Interessen Rumäniens, sondern auch die internationalen Vertragsbestimmungen über die freie Schifffahrt auf der Donau verletzt würden.

**hd Bukarest, 30. Aug.** Infolge der andauernd feindseligen Haltung der bulgarischen Regierung sowie der von Seiten Bulgariens verfügten Grenzsperrungen wurden die Grenzschachen neuerdings verstärkt und die Donau-Flotte erhielt Befehl, sich mit Kriegsmunition zu versehen.

**England und Transvaal.**

**hd London, 30. Aug.** Privatnachrichten aus Südafrika berichten, daß der Krieg seit den letzten Gewaltmaßregeln der Engländer einen äußerst grimmigen Charakter angenommen hat. Besonders die Zerstörung der Eisenbahnen hat die Buren auf äußerste gereizt und Alles deutet darauf hin, daß der Kampf weiter geführt werden wird.

**hd London, 30. Aug.** Nach einer Kapstadt Meldung sind die jüngsten Unternehmungen des Generals De Wet entgegen den englischen Meldungen für die Buren günstig gewesen. General De Wet bemächtigte sich eines englischen Eisenbahnzuges, in welchem er 1,600,000 Franks und 30,000 Aki-Aniformen erbeutete.

**hd London, 30. Aug.** „Daily Mail“ meldet aus Pretoria: Zum ersten Male seit der Befehung der Stadt durch die Engländer sind nunmehr einige Waaren hier eingetroffen. Präsident Krüger ist in Waterfall eingetroffen.

**— Haag, 30. Aug.** Die Burenabordnung ist gestern Abend von Petersburg hier eingetroffen.

**Die Vorgänge in China.**

**— Hongkong, 30. Aug.** Wie das Reutersche Bureau meldet, machten 200 Räuber in der Nacht zum 27. einen Raubzug durch die Tartarenstadt in Kanton und plünderten vier Häuser. Man nimmt an, daß die Veranlassung dazu in dem Haß der Kantoner Bevölkerung gegen die Leute des Nordens zu suchen ist. Im übrigen ist in Kanton alles ruhig.

**Vom nördlichen Kriegsschauplatz.**

**— London, 30. Aug.** Die „Times“ meldet aus Kiutshwang: Die in Housheng stehenden Russen erwarten Verstärkungen. Der Vormarsch ist durch den schlechten Zustand der nach Liaohang und Mukden führenden Wege verzögert. Inzwischen wird die eingeborene Bevölkerung mit äußerster Strenge behandelt. Das Blutbad, das unter den Einwohnern angerichtet wird, gleichviel ob sie Comhaktanten sind oder nicht, brachte das dem Hafen benachbarte Gebiet in einen traurigen Zustand.

**Nach der Einnahme von Peking.**

**— Tientsin, 30. Aug.** Nach dem Reuterschen Bureau gingen am 23. August 1000 Man russische Truppen nach Peking. Das Land um Tientsin ist ruhig.

**— London, 30. Aug.** „Daily Telegraph“ meldet aus Shanghai vom 29. ds.: Die Chinesen erlitten am 23. bei Tschifu eine große Niederlage. Prinz Tuan und 1500 Mann sollen gefallen sein, die übrigen seien von den Japanern aus der Provinz Tschil hinausgetrieben worden. „Standard“ meldet aus Shanghai vom 29. ds.: Der Gouverneur von Schantung, Yuanjichai, soll einen großen Sieg über die Boxer und kaiserlichen Truppen von Peitsang und Hosiwu davongetragen haben. 1500 Feinde sollen gefallen sein.

**— London, 30. Aug.** Die „Times“ meldet aus Shanghai vom 29.: Die Verbindung zwischen Tientsin und Peking ist nach wie vor fast gänzlich unterbrochen. Für die Läufer ist der Weg durch die Boxerbanden gefährlich. Das Land im Norden von Yangtsun soll überschwemmt sein.

**Die Lage in Shanghai.**

**— Shanghai, 29. Aug.** Ueber die hiesige Truppenstärke meldet Reuters noch: General Creagh nahm eine Parade über 3000 Mann einschließlich 800 Freiwilliger ab. Unter den Truppen sind alle europäischen Mächte, die Vereinigten Staaten und Japan vertreten. Admiral Seymour wohnte der Parade bei.

**— Shanghai, 30. Aug.** Heute geht, wie Reuters meldet, das Ra b e l s c h i f f von hier ab, um zwischen Wusung und Tschifu Kabel zu legen. Ein französisches Transportschiff ist mit Verspätung hier eingetroffen. Die Truppen sollen heute ausgeschifft werden.

**Die Lage in Amoy.**

**— Hongkong, 30. Aug.** Wie aus Amoy gemeldet wird, ist der englische Kreuzer „Jfs“ dort eingetroffen. Es verlautet, 12000 Man japanischer Truppen gehen von Farnoso nach Amoy.

(Nach dem Beispiel, das die Russen in Niutschuang im Norden gegeben haben, wollen bekanntlich nun die Japaner sich im mittleren China, in dem der japanischen Insel Formosa gegenüberliegenden Amoy, eines Stützpunktes bemächtigen, der die Meerstraße nach den chinesischen Gewässern und dem Gelben Meere vollständig beherrschen würde. D. R.)

**hd London, 30. Aug.** Die Abjendung einer dritten Brigade nach Shanghai ist infolge eines Befehls rückgängig gemacht worden. Die Brigade begibt sich nach Amoy.

**Die Mächte und die chinesische Krise.**

**— London, 30. Aug.** Die Times melden aus Shanghai vom 29. Aug.: Zwischen einer deutschen Bank und dem Vizekönig von Shanghai schweben gegenwärtig Verhandlungen wegen einer Anleihe von 1 Million Taels. Als Garantie sollen gewisse industrielle Unternehmungen des Vizekönigs dienen.

**— London, 30. Aug.** Parlamentsuntersekretär Brodie hielt vor seinen Wählern eine Rede, man müsse Ersatz verlangen für den an den Gesandtschaften in Peking gerichteten Schaden und alles Nötige thun, um den englischen Handel in China zu schützen. Andernfalls könne die englische Regierung weder allein noch mit den anderen Mächten die Verantwortlichkeit für die Bestattung der Verhältnisse in China übernehmen.

**— Washington, 30. Aug.** Im Kriegsdepartement wurde erklärt, es werden Vorbereitungen getroffen, um während des Winters 5000 Mann, nicht wie es früher hieß 15000 Mann, in China zu belassen. Diese Vorkehrungen werden nur als Vorsichtsmaßregel gegen ein mögliches Fehlschlagen der vorgeschlagenen Friedensverhandlungen getroffen.

**Telegraphische Kursberichte**

vom 30. August.

<b>Frankfurt a. M.</b>	<b>Bamberger</b>	<b>Harpener</b>	<b>178.90</b>
(1/4 Uhr Nachm.)	<b>Wiener B.-B.</b>	<b>Dortmunder</b>	<b>96.25</b>
<b>Credit</b>	<b>Ditombanban</b>	<b>Leipzig: fest.</b>	
<b>207.20</b>	<b>Schweiz. Central</b>	<b>Berlin (Schlußkurs.)</b>	
<b>Disconto</b>	<b>147.—</b>	<b>Nat.-B. f. Reichsb.</b>	<b>84.90</b>
<b>173.70</b>	<b>Norbot</b>	<b>3 1/2 % Reichsb.</b>	<b>86.—</b>
<b>Goldbahn</b>	<b>89.70</b>	<b>3 % Pr. Conf.</b>	<b>206.60</b>
<b>140.50</b>	<b>Union</b>	<b>Credit</b>	<b>173.20</b>
<b>Bombarden</b>	<b>82.—</b>	<b>Disconto</b>	<b>143.10</b>
<b>26.20</b>	<b>Nura Simp.</b>	<b>Dresdener</b>	<b>143.10</b>
	<b>92.—</b>	<b>Nat.-B. f. Dtsch.</b>	<b>181.40</b>
	<b>Mittelmeer</b>	<b>Staatsbahn</b>	<b>140.10</b>
	<b>179.50</b>	<b>Böchner</b>	<b>183.—</b>
	<b>Argentinier</b>	<b>Gesent. Bergwert</b>	<b>192.40</b>
	<b>32.40</b>	<b>Saurhütte</b>	<b>204.10</b>
	<b>5 % South. Pref.</b>	<b>Harpener</b>	<b>179.10</b>
	<b>105.40</b>	<b>Dortmunder</b>	<b>96.50</b>
	<b>4 abg. 3 1/2 % Bab.</b>	<b>N. C. G.</b>	<b>219.50</b>
	<b>St.-Dtsch. G.</b>	<b>Schücker</b>	<b>186.30</b>
	<b>93.95</b>	<b>Dynamit Trst</b>	<b>147.70</b>
	<b>St. Dtsch. G.</b>	<b>N. Köln-Vollwetter</b>	<b>191.70</b>
	<b>93.10</b>	<b>Butterf.</b>	<b>191.70</b>
	<b>3 % do.</b>	<b>Deutsche Metallw.</b>	<b>220.—</b>
	<b>93.—</b>	<b>Fabrik.</b>	<b>220.—</b>
	<b>8 % Bad. St. O. M.</b>	<b>Canada-Pacfic</b>	<b>86.50</b>
	<b>42.20</b>	<b>Privatdisconto</b>	<b>3 %</b>
	<b>4 % Griechen</b>	<b>Wien (Vorbörse.)</b>	
	<b>42.20</b>	<b>Creditanstalt</b>	<b>661.50</b>
	<b>Türkenloose</b>	<b>Staatsbahn</b>	<b>660.50</b>
	<b>107.85</b>	<b>Bombarden</b>	<b>112.—</b>
	<b>D. Aktien</b>	<b>Marknoten</b>	<b>118.40</b>
	<b>22.50</b>	<b>4 % Ungarn</b>	<b>115.—</b>
	<b>5 % Argentinier</b>	<b>Ung. Papierrente</b>	<b>97.60</b>
	<b>88.40</b>	<b>Ung. Kronenr.</b>	<b>90.50</b>
	<b>5 % Chilemer</b>	<b>Deutscher Anl.</b>	<b>415.—</b>
	<b>94.50</b>	<b>5 % Mexikaner</b>	<b>116.—</b>
	<b>5 % do.</b>	<b>25.40</b>	
	<b>3 %</b>	<b>Wäslg. Hyp.-Bf.</b>	<b>159.—</b>
	<b>25.40</b>	<b>Elbthal</b>	<b>132.50</b>
	<b>3 %</b>	<b>Meridionalb.</b>	<b>76.20</b>
	<b>25.40</b>	<b>Bad. Zucker.</b>	<b>107.50</b>
	<b>169.08</b>	<b>Nordb. Lloyd</b>	<b>120.—</b>
	<b>London</b>	<b>Parf. Fabrik.</b>	<b>174.—</b>
	<b>204.65</b>	<b>22.50</b>	<b>174.—</b>
	<b>Paris</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>813.38</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Wien</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>844.75</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Wechsel Italien</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>763.25</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 %</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>16.27</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Deutsche Melch.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Anleihe (3 1/2)</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>85.90</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>3 % do.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>84.40</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>3 % Pr. Conf.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>94.50</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Italiener</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>98.90</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Ost. Galiz.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>96.50</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>1888er Loos</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>132.40</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Portug.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>87.—</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Russische Staats.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>96.16</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>80.—</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Span. Ext.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>72.60</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>4 % Ungar. Goldr.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>96.20</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Ungar. Kronenr.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>90.40</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Berliner G.-G.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>146.73</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>132.20</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Deutsche Wf.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>188.60</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Dresdener Wf.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>146.—</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Badische Wf.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>119.60</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Rhein. Credit-Bf.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>147.20</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Hyp.-Bf.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>161.50</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>
	<b>Anfangs fest.</b>	<b>120.—</b>	<b>236.—</b>

**Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg**

vom 30. August 1900.  
Die Wetterlage hat sich gestern wenig verändert, indem noch ein barometrisches Maximum das ganze Festland bedeckt. Fortdauer der ruhigen, meist trockenen Witterung ist daher wahrscheinlich.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

August	Barom.	Therm.	Wind.	Niederschlag	Wind	Witterung
29. Nachts 9 U.	758.3	14.6	9.9	81	NO	heiter
30. Morgs. 7 U.	759.2	11.4	8.3	83	NO	"
30. Mittags 2 U.	758.7	21.5	7.9	41	NO	"

Höchste Temperatur am 29. Aug. 20.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.4.  
Niederschlagsmenge am 29. August 0,0 mm.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß heute Nacht halb 2 Uhr mein innigstgeliebter, guter Vater, unser Bruder, Schwager und Onkel Hans Fuhrmann, Werkmeister, im Alter von 48 Jahren nach langen, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, sanft verschieden ist. Karlsruhe, den 30. August 1900. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: Katharina Fuhrmann, Familie Weiss, Lokomotivführer. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag halb 4 Uhr statt. Trauerhaus: Augartenstraße 49. B8609

Danksagung.

Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten sagen wir hiermit für das uns geschenkte Vertrauen unseren besten Dank, sowie ein herzliches Lebewohl! Wir bitten gleichzeitig, dasselbe Vertrauen auch auf unseren Nachfolger Herrn Wilhelm Bolch übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll Hugo Bentner und Frau, früher Wirth zum „Merkur“ jetzt Bahnhofsrestaurant in Mühlacker. B8886.2.1

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Tante Christine Vogel, geb. Niclass, im Alter von 70 Jahren zu sich in die ewige Heimath zu rufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Jacob Vogel sen. Jacob Vogel jun. Müppurr, den 30. August 1900. 4472a Die Beerdigung findet Freitag den 31. August, Nachmittag 5 Uhr, in Müppurr statt.

Fahrnis-Bersteigerung.

Freitag den 31. August d. J., Nachmittag 2 1/2 Uhr, werden Schützenstraße Nr. 65, 2 Treppen hoch, aus dem Nachlaß des Johann Eiss nachstehende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 1 Bett, 1 Kommode, 1 Kanapee, Herrenkleider, verschiedenes Besteck und Sonstiges, 16974 wozu Kaufstübchen einladet J. Gromer, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Tüchtige Reisende

für den Verkauf von versch. Patentenheiten bei hohem Verdienst gesucht. Offerten unter Nr. B8889 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Sattler gesucht.

Ein tüchtiger Sattler u. Tapezier-Gehilfe kann sofort eintreten bei B... L. Müller, Sattler, Kapellenstr. 2.

Sattlergehilfen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 4391a.2.2 C. Elkan, Berlin, Georgenkirchstraße 64.

Durlach. 4 tüchtige Zimmerleute

können sofort eintreten bei Johann Semmler, Zimmermeister, 15980.3.1

Kutscher-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Herrschafts-Kutscher findet bei hohem Lohn sofort Stellung. Näheres Auskunft ertheilt B8900.2.1 Fr. Rehmann, Hirschstraße 35, II.

Hausburche

per sofort gesucht. Zu melden zwischen 5-7 Uhr. B8607 Elektricitäts-Aktiengesellschaft vorm. C. Buchner, Bähringstr. 90.

Wit einer Herrschaft nach Paris

gesucht eine gute Köchin u. Zimmermädchen bei hohem Lohn zu bald. Eintritt: 1 Handdiener. Auf 1. Oktober finden Stellung gute Köchin und Zimmermädchen nach Frankfurt und Mainz. Lohn 25 M. Büffelstraße 1 (Anfängerin), hat Familienanschluss; Haus- und Kindermädchen, Hindergeräthene innen I. u. II. Classe bei hohem Lohn. 4440a.2.2

Bureau Pieper, Heibelberg, Märzgasse Nr. 12

Kleidermacherin, eine tüchtige, kann sofort eintreten. Andolfstraße 7, 2. Stock, links.

Laufmädchen

per sofort gesucht. 15968 Marg. Dung, Damen-Mantel-Geschäft, Kaiserstraße 92.

Laufmädchen

für ein Bureau gesucht per sofort. Näheres B8977 Waldstraße 53, III.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist in meinem Geschäft unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle frei. 15978.3.1 Paul Roder, Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, Kaiserstraße 136.

Comptoir oder als Kassiererin.

Gef. Off. unter B8887 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein junge Frau sucht eine Monatsstelle.

am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Offerten unter Nr. B8891 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eckladen

für Konditorei geeignet, in bester Lage, ohne Konkurrenz, mit od. ohne Wohnung preiswerth zu verm. Näheres Rathstr. 10, II. B8681

Bahnstraße 45, nächst der

Kriegstraße, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit Balkon, 2 schönen Mansarden, 2 Kellern, Kuchel an der Backstube und Trockenstube, auf sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Die Wohnung wird durchaus elegant hergerichtet; auch wird auf Wunsch Bade-Zimmer erstellt. 15419\* Näheres 1. Stock daselbst.

Herrschastliche Wohnung

von sechs Räumen im 2. und zwei Räumen im 4. Stock nebst allem erforderlichen Zugehör ist per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße Nr. 97, Bureaugebäude. 15577.6.5

Herrschastliche Wohnung

von 8 Räumen im 2. und 3. Stock im 4. Stock, nebst allem erforderlichen Zugehör, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kriegstraße Nr. 97, Bureaugebäude. 15576.6.5

Bernhardtstr. 3,

nächst dem Durlacherthor, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst allem sonstigen Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Klumprechtstr. 10, im 2. St., zu erfragen. 14340\*

In meinem Neubau, No. 10, habe noch den

H. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Bad, Balkon und hinterer Veranda und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 15418\* Antheil am Garten. Näheres Alb. Maeyer, Maternstr., Hirschstr. 45.

Wohnung

zu vermieten. Ecke der Karl- und Erbprinzenstraße 40, vis-à-vis der neuen Post, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern (eines mit extra Eingang), Küche, Badezimmer, Mansarde und Kellerabteilung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B8704.6.2

Wohnungen

von 3 Zimmern mit Veranda, Küche mit Gas, Keller und Zugehör, im 2. Stock, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche u. f. w., im 3. Stock, sind auf 1. Oktober zu vermieten. 15845.3.2 Näheres Reichenstraße 1, 2. St.

3-Zimmer-Parterrewohnung

in schönster Lage der Müppurrerstraße mit reichem Zugehör, Waschküche und Trockenstube ist verleiherungshalber per 1. Oktober zu vermieten. Näheres B8908.2.1 Marienstraße 75, 3. Stock.

Mansardenwohnung,

2 Zimmer u. Küche, an eine kleine ruhige Familie per sofort oder später zu vermieten. 15896.3.2 Kronenstraße 32.

Wohnung

plak) ist im 4. Stock links ein gut möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 15591 Amalienstr. 46 (Kaiserplatz) ist der 2. Stock, bestehend aus 6-8 Zimmern, großer Küche, Keller, Stollenraum, Mansarde, fof. od. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 15775\*

Herrschastliche Wohnungen

Kriegstr. Nr. 97 und 97a ist je die Beletage zu vermieten. Näheres bei K. Gössel, Bureau Hintergebäude. 15651.6.4

Winterstraße 27

ist 1 schöne Zweizimmerwohnung im 5. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock rechts. 14779\*

Mühlburg, Vindlenplatz 1, 2. St.,

ist wegen Wegzug eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober billig zu vermieten. Daselbst ist auch ein guter Herd billig zu verkaufen. B8896

Elegant möblirtes, großes Zimmer

ist sofort zu vermieten. 15970 Douglasstr. 13, III.

2-3 Zimmer,

möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Pension, am Sonntagspfad in seinem Hause zu vermieten. Offerten unter A. R. 15667 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mansardenzimmer,

1 auch 2, unmöblirt, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Winterstr. 16 bei E. Stronitz. 3.2

Durlacherstraße 21 sind mehrere

Schlafstellen an ordentl. Arbeiter sogleich zu vermieten. B8812.2.2 Hirschstraße 10, nächst der Kaiserstraße, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten. (Auch Pension). B8905

Kapellenstraße 62, 4. Stock, ist ein

Zimmer mit 1 oder 2 Betten an anständige Arbeiter zu vermieten. B8697.2.2

Stendstraße 9, 3. St., ist ein möbl.

Mansardenzimmer sofort zu vermieten. B8898

Mariastraße Nr. 3, 2. Stock, rechts,

ist ein gut möblirtes Zimmer (neues Möbel), sogleich oder auf 1. Sept. billig zu vermieten. B8707.2.2

Werdstraße 47, Seitenbau, 3. St.,

rechts, ist ein freundlich möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B8802

Winterstraße 44a, Hinterh., 4. St.,

rechts, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. B8671.2.2

Werkstätten

von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Müppurrerstraße Nr. 20. 15921

Wohnung

von 3-5 Zimmern nebst Zugehör in einem kleinen Städtchen oder in einem Dorfe in landschaftlich schöner Gegend, womöglich an einer Bahnstation. Anerbieten mit Preisangabe unter T. 2761 an 15838.2.2 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.



Aufruf!

Begnuehnd auf den Aufruf des Gesamt-Vorstandes des Bad. Landesvereins vom Nothen Kreuz, machen wir hiermit bekannt, daß die provisorische Sammelstelle für Liebesgaben und für die freiwillige Krankenpflege zum Besten des ostafrikanischen Expeditionscorps mit dem heutigen Tag eingegangen ist. Dagegen hat auf Anforderung des Gesamt-Vorstandes des Karlsruher Männerhilfsvereins mit gültiger Erlaubnis des hochverehrlichen Stadtraths in der alten Grenadierkaserne am Ludwigsplatz - Eingang neben der Douglasstraße - eine Haupt-Sammelstelle für das Großherzogthum Baden eröffnet. Geschäftsstunden finden statt von 10-12 und 4-6 Uhr; während derselben wird bereitwillig jede bezügliche Auskunft ertheilt. Damit die für die kältere Jahreszeit bestimmten Artikel vor Beginn des Winters in China anlangen, sowie auch Liebesgaben vor Weihnachten, am Bestimmungsorte eintreffen können, bitten wir dringend um recht baldige, gütige Zuwendungen. Karlsruhe, den 30. August 1900. 15976 Für den Vorstand des Karlsruher Männer-Hilfsvereins: Geh. Rath Dr. von Weech, Archidirektor und Kammerherr, Vorsitzender. Pecher, Hoflieferant, Stellvertreter des Vorsitzenden. Ströbe, Hofapotheker, Schriftführer.

Dr. Theinhardt's Kinder-nahrung



eignet sich in hervorragender Weise als Beikost für Säuglinge, namentlich bei Engl. Krankheit und Skropheln. 2790a.4.3 Preis Mk. 1.20 u. 1.90. Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

Nach Untergrombach!

Der schönen Emilie zu ihrem 19. Geburtstage ein im oberen Dorf erschallendes, im unteren Dorf verhallendes, an der Bahnhof-Restaurations anfallendes, dreifach donnerndes 4467a Hoch! Sell, de spidisch!

Reiseposten-Gesuch,

gleichviel, welcher Branche, bei eingeführter Tour, event. Vertheilung mit Kapital. Offerten unter Nr. 4468a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Haus zu verkaufen.

Im westlichen Stadttheil ist ein gut rentables Haus mit Spezerei-Geschäft wegen anderweitigen Unternehmens zu verkaufen. Tägliche nachweisbare Einnahme 80-100 M. Gef. Offerten unter Nr. B8902 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pianino,

wenig gespielt, mit vollem Ton und angenehmer Spielart, in schwarzen Gehäuse (einfache, sehr feine Ausstattung), ist preiswerth zu verkaufen bei 15466 Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstraße 4, 4.2

Ein noch gut erhaltenes B8600.3.3

Pritschenwägelchen für auf den Markt ist billig zu verkaufen. Winterstr. 34, I. St.

Damenrad,

ein ganz neues, Dürkopp-Diana, ist zu verkaufen. B8890 Ludwig-Wilhelmstr. 6, 2. St., rechts.

Violine,

gut eingestrichelt, mit schönem Ton, sehr billig zu verkaufen. B8893 Adlerstraße 16, 2. Stock links.

Kanapee,

neues, billig zu verkaufen. B8901 Kapellenstraße 2, part.

Fässer-Verkauf

Eine größere Anzahl weingelbe Fässer (rund und oval), von 50 bis 2700 Liter Inhalt, werden preiswürdig abgegeben. 15982 H. Erath, Küfermeister, Steinstraße 3.

Fässer,

in jeder Größe, sowie zwei Eyal-Fässer von 700 und 950 Liter, alle gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Durlacherstr. 57. B8608

Hilfe geg. Blutstod, Hagen, Hamburg

Bismarckstr. 15. 4448a.2.1

4-5 Damen,

zum Besuch von Privatbundschaft, für viel bez. leicht veräuß. Frauenartikel bei hohem Verdienst gesucht. Offerten unter Nr. B8888 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Filiale.

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine nachweislich rentirende Filiale zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Größere Stadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 4468a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.1

Pension.

In guter Familie, deren ältester Sohn Gymnasialist ist, findet ein Schüler, der höheren Lehranstalten Aufnahme. Tadellose Verpflegung, gewissenhafte Beaufsichtigung, mäßiger Preis. Offerten unter Nr. 15873 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein kräftiger Bursche,

welcher Lust hat, Metzgerei u. Burschtzerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei E. Fränke, Vitoriastr. 10. B8839.2.2

Heiraths-Gesuch.

Ein Fräulein, evang., 27 Jahre alt, mit Aussteuer und 1000 M. Baarvermögen, wünscht sich mit einem kleineren Beamten od. Wittver ohne Kinder zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B8903 erbeten.

Junger Mann, der Holzbranche

tunlich, sucht seine Abendstunden durch Führung der Bücher in einem Zimmer- oder bei einem Schreiner-Geschäft auszunützen. Näheres unter Nr. B8895 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Auf 2. Hypothek werden von

pünktlichem Zinszahler 32,000 Mark aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 15981 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pflegekind

wird von anständigen Leuten vom Lande in liebevoller Pflege genommen. Offerten unter Nr. B8906 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Marktwagen

mit Federn zu kaufen gesucht. B8897 Belfortstraße 5.

**Dr. med. L. Wolff**  
 Spezialarzt für 15973.3.1  
 Blasen-, Nieren- und Hautkrankheiten  
 Hirschstrasse 32  
 von der Reise zurück.  
**Française-Unterricht!**

Auf vielseitigen Wunsch eröffne ich Anfang September im großen Saale „zum Apollotheater“, Marienstraße 16, einen Française-Curs für nur ältere, bezw. verheiratete Herren und Damen. Bei dieser Gelegenheit sollte sich Niemand zurückhalten lassen, der es schon empfunden hat, in welcher betriebl. Stimmung ein Festabend verbracht wird, wenn man nicht tanzen kann. Wie viele Frauen und Männer haben schon den Wunsch geäußert, wenn wir nur den Française könnten, damit wir auch Vergnügen hätten. — Hier ist Sehen die Gelegenheit geboten, sich an einem solchen Curs zu betheiligen. Auch werden Privatstunden unter Verschwiegenheit gerne erteilt. B8670.4.2

Gest. Anmeldungen bitte ich, mir bis zum 10. September zugehen zu lassen. Hochachtungsvoll

**Wilhelm Palmer, Lehrer,**  
 77 Marienstraße 77.

**Anhaltische Bauschule**  
 Vorleser: S. Richter, Wintersemester: S. Meyer.  
 Städtische, vom Staat anerkannte und  
 staatlich geprüfte Lehranstalt.  
 Zerbst. Programm kostenlos durch die Direction.

**Paula Bayz & Richard Allegri**  
 Feinstes Tanzlehr-Institut Karlsruhe  
 Zöglinge des Großh. Hof-Schiffers.  
 Einmalige Säuglinge und Herren, welche auf vorzügliche  
 Ausbildung aller Tänze und Gesellschaftstänze, können  
 noch an einem feinen Tanzkurs teilnehmen.  
 Gest. Anmeldungen erbeten Karlsruherstr. 205, 2. Et.,  
 Mittags von 2-5 Uhr.

**Nordsee-Bad Dangast. Billiges Seebad.**  
 Aufsichtsrat: 1. Vg. Brub. (2936a) C. Gramberg.

**Lazarus Bär Ww.,** Zirkel 3.  
 Ecke der Waldhornstraße  
 empfiehlt ihr großes Holz- und Polstermöbel,  
 Lager sämtlicher sowie 15971.2.1  
**complete Zimmer-Einrichtungen**  
 in anerkannt besten Qualitäten  
 unter Garantie zu sehr billigen Preisen.  
 Eigene Tapezierwerkstatt im Haus.

**Süßer Apfelmoss**  
 in allen Verkaufsstellen erhältlich, empfiehlt  
 Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.  
 15969.2.1

**Semelline**

**SEMELLINE** Von grösstem Werte  
 für Haushaltungen Beamte im äussern Dienste Förster Sport- und Alpenfreunde u. s. w.  
 4fache Haltbarkeit der Sohlen Unbedingter Schutz gegen kalte und nasse Füße  
 SEMELLINE-COMPAGNIE MÜNCHEN  
 Spar- und Schutzmittel. Beim Militär vielfach im Gebrauch, von Behörden als vorzüglich beglaubigt.

**Einfache Anwendung (Einreiben). Mit wenigen Pfennigen bedeutende Ersparnisse.**  
**Semelline ist** 3985a.6.4  
 in Tuben zu 60 u. 30 Pf. vorrätig in Leder-, Schuh-, Drogen-, Kolonialwaren, Sportartikel-Geschäften.  
 Verkaufsstellen sind an unsern aushängenden Plakaten kenntlich.

**Semelline**

**Hanf-Couverts** mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

**Golf-Capes,**  
 reizende Neuheiten, sind eingetroffen und in meinen Schaufenstern ausgestellt.  
 Neu aufgenommen:  
**Gummi-Capes, geruchlos.**  
 Kaiser- u. Kammer- E. Cohen, Kaiser- u. Kammer- Ede.  
 Spezialgeschäft für Damen-Confection. 15897

**Zuckerrüben-schnitzel.**  
 Frische und getrocknete Rübenschnitzel hat für Lieferung im Oktober, November und Dezember abgegeben  
**Karl Baumann,**  
 Akademiestraße 20. 15782\*

**Gänse! Enten!**  
 1900er Januarer, starke, gelb u. weisse, feste Thiere, liefert pr. Gigant sichb. verp. zollfr. pr. Nachn. gar. leb. Ankunft 10 Stück größte, schönste Gänse M. 81 (bis 5 Stück M. 17), 18 Stück große, feste Enten M. 28.50 (bis 13 Stück M. 19). 4460a  
**Podwolsky & Co. Rr. 5, via Breslau.**  
**M. Friedmann jun.,**

**Französisch.**  
 Handelscorresp. u. Conversation u. a. gelehrt gründlich u. schnell mit nachweisbar gutem Erfolge. B7455  
**F. Rademaker,**  
 Sophienstrasse 40, 3. Stock.

**Patent-Bureau**  
 CKLEYER  
 INGENIEUR & PATENTANWALT

**Simbeerjaft,**  
 garantiert rein Saft und Zucker, gibt Kaffeebeize ab 4448a.2.2  
**Hauptlehrer Martin**  
 in Dillendorf bei Bönndorf.  
 Eine gut frequentirte  
**Handels- u. Kundenmühle**  
 mit **Sägewerk**  
 in frucht- und holzreicher Gegend Württbg., mit nachweislich nie mangelnder Wasserkraft, an einer demnächst zu erbauenden Eisenbahn gelegen, ist mit oder ohne ein arrendirtes Gut von 12,80 Hektar mit vielen tragb. Obstbäumen zu verkaufen. Die Gebäude wurden vor kurzer Zeit erst neu erstellt u. das Werk mit den neuen Maschinen auf's vortheilhafteste eingerichtet. Wegen der günst. Lage u. Stärke der Wasserkraft eignet sich das Anwesen auch zu einer elektr. Anlage, da für elektr. Licht u. Kraft Verwendung ist, od. für Fabrikzwecke, da reichliche u. billige Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. 4366a.3.2  
 Gest. Anfragen unter S. W. 3367 beförd. **Rudolf Mosso, Stuttgart.**

**Ankauf**  
 getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Willkürsachen, gebrauchte Betten und Möbel und zahlst hierfür die höchsten Preise  
**Frau Elise Levi,**  
 Marktgrabenstraße 23  
 part. 10019\*

**Gänse! Enten!**  
 1900er Frühbrut, lief. pr. Gigant in sichtbar Verpackung garant. lebende Ankunft franco u. zollfrei pr. Nachn.: 8 große, vollbewachsene, schlachtreife Gänse M. 25.-, 14 große, feste Enten M. 20.-, 20 fettfleischige Brathähne M. 19.-. **M. Kaplan, Podwolsky'ska Nr. 3 via Breslau.** 4392a

**Für Restaurateure**  
 In nächster Umgebung einer größeren Industriestadt im Ober-Elbthale ist eine im besten Betriebe stehende, mit allem Comfort eingerichtete, sehr frequentirte größere Restauration mit besonderer alt böhmischer Weinstube, großer Speiseaal, mehrere Veranden, abgegrenzte Gesellschaftszimmer, großer Gartensitzplatz, Tischtennis, Billard, Eisbahn, Hof, Stallungen, sehr viel beheizt von Ausflüglern und Vereinen, im Ganzen ca. 3000 Personen fassend, eine halbe Stunde von der Stadt, mit Haltestelle der Tramwayverbindung und an einer Landstr. gelegen, ist mit completer Einrichtung für sofort od. später zu verkaufen od. zu vermieten. Man wende sich an  
**A. Hoffmann, Bassinstraße 23, Mühlhausen i. S.** 4437a.6.2

**Hamburger Lederhosen, Bedruckte Lederhosen, Wolleskinhosen, Blauscherhosen, Zwirnhosen, Blauschleier Anzüge**  
 Garantie-Qualitäten  
 empfiehlt billigst 6131  
**J. Schneyer,**  
 Ecke Marien- und Weberstraße.

**Redegewandte Leute aller Stände**  
 können sich durch den Betrieb eines sehr beliebten **Zimmerschmucks** tägl. 8-10 Mk. und mehr verdienen. Offerten an **Adolf Scheuer, Frankfurt a. M.**

**Für Wagner!**  
 In schön gelegener, ca. 1300 Einwohner zählender, ausschließlich katholischer und wohlhabender Pfarndorfe am Fuße des westlichen Schwarzwaldes (Mittelbadens) ist ein ein- und zweigeschossiges Wohnhaus mit im Ganzen 4 bewohnbaren Zimmern, Küche, Wagnerwerkstätte, Scheuer und Stallung nebst einem ca. 16 ar umfassenen Obgarten direkt beim Haus, sowie großem Hofraum zum Preise von 7500 Mk. gegen eine Anzahlung von 2-3000 Mk. dem Verkaufer abzugeben. Der Obgarten bietet für das laufende Jahr außerordentlich reichen Ertrag der aus dieser Gegend vielbegehrten Frühzwischengemüse. In dem Hause wurde schon seit 40 Jahren die Wagnererei mit gutem Erfolg betrieben und bietet daher einem tüchtigen Fachmann ein gutes Auskommen, da nur diese einzige Wagnererei im Orte besteht. Die Uebernahme könnte sofort erfolgen. Kostenfreie Auskunft erteilt das **Städt. Gesch. u. Hypoth.-Vermittlungs-Institut Stuttgart,** Marktstraße 20. 8240a.12

**Wirtschaft- und Metzgerei-Verkauf.**  
 In größtem Fabrikdorf verkaufe das erste u. beste Gasthaus mit oberer Metzgerei, mit 700 Mk. Reben-einnahmen. Preis 36000 Mk. Anzahlung 5-6000 Mk. Jüngeren tüchtigen Leuten garantire für sichere Erlöse, Gebäulichkeiten bereits neu. Näheres gegen Retourmarke.  
**Herbolzheim i. S., 29. Aug. 1900.**  
 4459a.3.1 **M. Seitz.**

**Darmstädter Landwirtschaftl. Ausstellung - Loos.**  
 Ziehung 19. September, Haupttreffer: M. 6000, 2000, 1000 u. 2000 Gewinne i. W. von M. 40000.  
 Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Stife 25 Pf.) zu beziehen durch die General-Agentur von **L. F. Ohmacker** in Darmstadt und **Carl Götz** in Karlsruhe, Hebelstraße 15. 4125a.2.1

**Centrifugen-Süßrahmtafelbutter.**  
 Welche Molkerei liefert täglich vom 1. September ab 1 Postcolli Butter und zu welchem Preis gegen Jahresvertrag.  
 Gest. Offerten sind unter Nr. 15882 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Piano,**  
 ausgezeichnetes Instrument, aus berühmter süddeutscher Fabrik, ist besonderer Umstände wegen billig unter Garantie zu verkaufen.  
 Luisenstr. 19, part. 3. Etage.  
 Eingesehen zwischen 2 und 3 Uhr. 15885.3.2

**Piano,**  
 vorzügliches Fabrikat, sehr wenig gespielt, in nusch. Gehäuse, matt und polirt, ist sehr preiswerth zu verkaufen bei 15465.4.2  
**Ludwig Schweisig,**  
 4 Erbprinzenstrasse 4.

**Erbeerpflanzen,**  
 die 2 best. Sorten Laxton Noble u. König Albert: 100 St. M. 1.80, 1000 St. M. 15.-. Jetzt beste Pflanzzeit. 4348a.6.5  
**G. Gross, Weingarten (Baden).**

**Freiburg i. B. Flottgehende Metzgerei und Wurstlerei**  
 ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Monatl. Umsatz ca. 12 St. Großvieh und 40 St. Kleinvieh.  
 Zahlungsbedingungen werden anherst günstig gestellt.  
 Näheres durch 4322a.6.4  
**Josef Kill,**  
 Freiburg i. B., Kaiserstraße 62.

**Gelegenheitskauf für Brautleute.**  
 Eine engl. sehr feine Schlafzimmereinrichtung für 330 Mk., sowie 1 Trumeau mit Stufe 45 Mk., feiner Stimmkastenbureau 65 Mk., Salonstisch 20 Mk., Buffet 125 Mk., schöner Ausziehtisch 30 Mk., 6 hohe Stühle à 7 Mk., Spiegel, 130 cm lang, 15 Mk., Ausziehtisch 50 Mk., 1 franz. feines complets Bett, 75 Mk., Sopha 10 Mk., Waschkommode 20 Mk., feiner Schifftisch 30 Mk., Vertiko 22 Mk., Schreibtisch 25 Mk., Wäscherbrant 45 Mk., Küchenschrank, Tisch, Küchenschrank, Serv. sind sehr billig zu verkaufen.  
 Steinstr. 6, part. 15670.4.4

**Fahrräder**  
 gebrauchte, reparaturfrei, in jeder Preislage, billig zu verkaufen. 15458.6.5  
**Ludwig Karle,**  
 Waldstraße 15,  
 Telefon 1157.

**Obst und Obstmoß.**  
 Bestellungen für die Verkaufszeit Ende September, October und November von 15846.8.3  
 ausserordentlich Tafelobst pr. Centner M. 10.-,  
 Tafelobst u. sonstiges schöne Dauerobst pr. Cent. M. 8.-,  
 Apfel-Moß pr. Liter M. -14  
 nimmt jetzt schon entgegen  
**Domäne Gohrburg bei Gmündingen.**  
 Ein gut erhaltener B8721.2.2  
**Schlosser-Herd**  
 für kleine Familie oder eine alleinstehende Person unter Garantie für 12 Mk. zu verkaufen.  
 Gärtenstraße 25, 2. Et.

**Wirtschafts-Verkauf.**  
 Ca. 1 Stunde von Karlsruhe ist eine Wirtschaft zu verkaufen. Anzahlung 6000 Mark und sofort beziehbar. Näheres bei B8534.3.3  
**Karl Huber,**  
 Bahnhofstr. 54, Karlsruhe.

**Weggerei und Wurstlerei zu vermieten!**  
 In einem hart frequenten Stadtviertel Offenburgs ist eine neu-eingerichtete Metzgerei mit allem Zubehör (Eisbrett) per 1. Okt. oder später unter günstigen Bedingungen zu vermieten. 4214a.6.4  
 Nähere Auskunft erteilt **Seb. Bauer, Hauptstr. 37, Offenburg.**  
 In der Nähe des neuen Postgebäudes suche guten **Weinfeller**  
 möglichst mit Wohnung (4-5 Zimmer) auf längere Zeit zu mieten. Kauf nicht ausgeschlossen. 8.8  
 Offerten sind unter Nr. 15668 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.